# Hiob 34

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932

**1** Und Elihu hob wieder an und sprach:

**2** Höret, ihr Weisen, meine Worte, und ihr Kundigen, gebet mir Gehör! **3** Denn das Ohr prüft die Worte, wie der Gaumen die Speise kostet[1]. **4** Erwählen wir für uns, was recht, erkennen wir unter uns, was gut ist!

**5** Denn Hiob hat gesagt: Ich bin gerecht, und Gott[2] hat mir mein Recht entzogen. **6** Trotz meines Rechtes soll ich lügen; meine Wunde[3] ist unheilbar, ohne daß ich übertreten habe. - **7** Wer ist ein Mann wie Hiob, der Hohn trinkt wie Wasser, **8** und in Gesellschaft geht mit denen, die Frevel tun, und wandelt mit gottlosen Menschen? **9** Denn er hat gesagt: Keinen Nutzen hat ein Mann davon, daß er Wohlgefallen an Gott hat[4]!

**10** Darum höret mir zu, ihr Männer von Verstand! Fern sei Gott von Gesetzlosigkeit, und der Allmächtige von Unrecht! **11** Sondern des Menschen Tun vergilt er ihm, und nach jemandes Wege läßt er es ihn finden. **12** Ja, wahrlich, Gott[5] handelt nicht gesetzlos, und der Allmächtige beugt nicht das Recht. **13** Wer hat ihm die Erde anvertraut? und wer den ganzen Erdkreis gegründet[6]? **14** Wenn er sein Herz nur auf sich selbst richtete, seinen Geist[7] und seinen Odem an sich zurückzöge, **15** so würde alles Fleisch insgesamt verscheiden, und der Mensch zum Staube zurückkehren.

**16** Und wenn du doch dieses einsehen und hören, der Stimme meiner Worte Gehör schenken wolltest! **17** Sollte auch herrschen wer das Recht haßt? oder willst du den Allgerechten[8] verdammen? **18** Sagt man zu einem Könige: Belial[9]? zu Edlen: Du Gottloser? **19** Wieviel weniger zu ihm, der die Person der Fürsten nicht ansieht und den Reichen[10] nicht vor dem Armen berücksichtigt! Denn sie alle sind das Werk seiner Hände. **20** In einem Augenblick sterben sie; und in der Mitte der Nacht wird ein Volk erschüttert und vergeht, und Mächtige werden beseitigt ohne Hand[11]. **21** Denn seine Augen sind auf die Wege des Menschen gerichtet, und er sieht alle seine Schritte. **22** Da ist keine Finsternis und kein Todesschatten, daß sich darein verbergen könnten die Frevel tun. **23** Denn er braucht nicht lange auf einen Menschen acht zu geben, damit er vor Gott[12] ins Gericht komme. **24** Er zerschmettert Gewaltige ohne Untersuchung, und setzt andere an ihre Stelle. **25** Daher kennt er ihre Handlungen, und kehrt sie um über Nacht; und sie werden zermalmt. **26** Er schlägt sie, wie Übeltäter, auf öffentlichem Platze, **27** darum daß sie von seiner Nachfolge[13] abgewichen sind[14] und alle seine Wege nicht bedacht haben, **28** um zu ihm hinaufdringen zu lassen das Schreien des Armen, und damit er das Schreien der Elenden höre. **29** Schafft *er* Ruhe, wer will beunruhigen? und verbirgt er das Angesicht, wer kann ihn schauen? So handelt er sowohl gegen ein Volk, als auch gegen einen Menschen zumal, **30** damit der ruchlose Mensch nicht regiere, damit sie nicht Fallstricke des Volkes seien.

**31** Denn hat er wohl zu Gott[15] gesagt: Ich trage meine Strafe, ich will nicht mehr verderbt handeln; **32** was ich nicht sehe, zeige *du* mir; wenn ich Unrecht verübt habe, so will ich es nicht mehr tun? - **33** Soll nach deinem Sinne er es vergelten? Denn du hast seine Vergeltung verworfen, und so mußt *du* wählen[16], und nicht ich; was du weißt, rede denn! **34** Männer von Verstand werden zu mir sagen, und ein weiser Mann, der mir zuhört: **35** Hiob redet nicht mit Erkenntnis, und seine Worte sind ohne Einsicht. **36** Ach, daß doch Hiob fort und fort geprüft würde wegen seiner Antworten nach Frevlerart! **37** Denn er fügt seiner Sünde Übertretung[17] hinzu, klatscht unter uns in die Hände und mehrt seine Worte gegen Gott[18].

**Fußnoten**

1. Eig. speisend kostet
2. El



Druckausgabe erzeugt am 18.08.2025 auf bibelkommentare.de

3. Eig. mein Pfeil; vergl. Kap. 6,4; 16,13
4. Eig. gern mit Gott verkehrt
5. El
6. Eig. gesetzt
7. O. Hauch
8. W. den Gerecht-Mächtigen
9. Nichtswürdiger
10. O. Vornehmen
11. Eig. nicht durch Hand (d.h. Menschenhand)
12. El
13. Eig. von hinter ihm
14. And. üb.: denn darum sind sie usw.
15. El
16. W. denn du hast verworfen, denn *du* mußt wählen
17. O. Vermessenheit
18. El


Druckausgabe erzeugt am 18.08.2025 auf bibelkommentare.de